



Ein Abend zum Thema Zeit wurde von (v. l.) Roman Paltinat, Mannett Chantall und Wolfgang Sternkopf in der Pension Barbara gestaltet. *Foto: fotoart-af.de*

Auf Kunstkiste folgte Kleinkunst

Schmalkalden – Eine kleine, aber sehr niveauvolle Veranstaltung zum Abschluss der Aktion „Kunst in der Kiste“ ergab sich eher durch Zufall. Kerstin Blaschke kennt den Künstler und Autor Wolfgang Sternkopf, dessen Kunstkiste im Schaufenster von Barbara Milnarik stand. Und von da an ging alles wie am Schnürchen: Ein kurzes Gespräch der beiden Frauen, ein Anruf bei Wolfgang Sternkopf, schließlich musste er seine Kiste ja wieder abholen. Barbara Milnarik kennt eine junge Sängerin, die sie erst vor Kurzem in der Villa K hörte.

So begleitete leise Gitarrenmusik die kräftige Stimme des Autors bei seinem ersten Beitrag. Sternkopf stellte einige, aus seiner Feder stammende Werke zum Thema Zeit vor. Besinnliches, Humorvolles und Nachdenkliches löste sich in kurzer

Folge ab. So gelang es dem Publikum oft nicht einmal, zwischen den Texten zu applaudieren.

Im Verlauf der Lesung sang Mannett Chantall, in Begleitung von Roman Paltinat an der Gitarre, zwei ihrer eigenen Lieder. Am Ende der Veranstaltung kam Mannett Chantall nicht umhin, die Gäste mit ihrer Stimme noch einmal zu verzaubern. In einer gemütlichen Runde mit den Künstlern wurde bei einem Gläschen Wein so manche Frage zum Thema Zeit mit den gehörten Geschichten verglichen und nachempfunden. Die Frage steht: Was wird danach? Die Kunst in der Kiste ist aus den Schaufenstern verschwunden, aber sicher nicht aus den Köpfen. Die Schmalkalder werden noch lange daran denken, wenn sie an den Schaufenstern vorbeigehen. *abe*